

Rückspiegel

Von Susanne Möller

Der Wald beschäftigt viele Menschen in der Region. Sie machen sich Sorgen. Zum einen über die Borkenkäferplage, die Auswirkungen von Klimaveränderungen und zum anderen über die mögliche Ausweisung von Waldflächen für Windkraftanlagen. In Stadtlengsfeld und umliegenden Orten ergreift man Initiative, um die mit der Ausweisung von Vorranggebieten für Windenergie einhergehende Waldrodung am Bornkopf zwischen Stadtlengsfeld und Weilar zu verhindern. Jeden Dienstag organisiert eine Bürgerinitiative Demos. Zuletzt auch eine große Bürgerversammlung, auf der sie ihre Windräder-Ablehnung deutlich zum Ausdruck brachte.



Ihre Einwände kommen zur rechten Zeit, denn die Vorranggebiete sind noch nicht festgeschrieben. Diskutiert wird gerade über einen ersten Entwurf, eine knapp 300 Hektar große Fläche für etwa zehn Windräder mit einer Höhe von bis zu 250 Metern auszuweisen. Um das Vorhaben zu verhindern, müssen jetzt stichhaltige Fakten gesammelt werden.

Wie man Bürger bei großen Vorhaben einbezieht, zeigt die Stadtverwaltung Bad Salzungen. Noch vor der Konzepterstellung zur Umgestaltung des Burgseeufers und Rathenau-parks hat man die Bürger bei einem Rundgang um Vorschläge gebeten. Einige sind in das Konzept, das wiederum öffentlich vorgestellt wurde, eingeflossen. So schafft man Transparenz und Akzeptanz und nutzt das Potenzial vor der eigenen Haustür. Immerhin geht es um rund fünf Millionen Euro, die im nächsten und übernächsten Jahr investiert werden sollen.